

Sontheim, den 17. April 2018

## **Entwicklung der Kinderbetreuung**

### **Antrag**

Die Fraktion der Freien Wähler beantragt, die Einrichtung einer altersgemischten Gruppe in den bestehenden Räumlichkeiten des Franziskuskindergartens zu prüfen. Durch diese Prüfung soll - neben der Option einer Erweiterung der Kleinkindgruppe im Alten Rathaus - eine weitere Option in die Diskussion zur künftigen Entwicklung der Kinderbetreuung mit einbezogen werden.

### **Begründung**

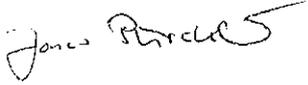
Der aktuelle Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2018/2019 zeigt, dass eine Prognose der Belegungssituation stets mit gewissen Unsicherheiten verbunden ist. Statt eines ursprünglich erwarteten Platzbedarfs im Ü3-Bereich zeichnet sich nämlich nun eher ein Platzmangel im U3-Bereich ab.

Diese Entwicklung bestärkt die FWV darin, bei der künftigen Entwicklung in der Kinderbetreuung möglichst flexible Lösungen in Betracht zu ziehen. Dies könnte durch die Einrichtung einer altersgemischten Gruppe erreicht werden, da eine solche Gruppe sowohl Kindergarten- als auch Krippenkinder aufnehmen könnte. Die Einrichtung einer solchen Gruppe in den bestehenden Räumlichkeiten des Franziskuskindergartens könnte dabei aus Sicht der FWV drei weitere Vorteile mit sich bringen:

1. Verfügt der Franziskuskindergarten über weitere Räumlichkeiten im Obergeschoss. Diese könnten bei einem weiteren Anstieg der Betreuungszahlen somit ggf. mit einbezogen und so innerhalb einer bestehenden Kinderbetreuungseinrichtung und innerhalb eines Gebäudes weitere Plätze im Kindergarten- und/oder Krippenbereich geschaffen werden.
2. Besteht schon heute in der Gemeinde für manche Eltern die Situation, dass zwar ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht, dieser aber nicht in der nächstgelegenen Einrichtung in Anspruch genommen werden kann. Dies ist nach Einschätzung der FWV vor allem auch mit darauf zurück zu führen, dass lediglich zwei der vier Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde derzeit ein Krippenangebot vorhalten und dieses eben auch von Eltern in Anspruch genommen wird, die eigentlich näher zu einer der beiden Kinderbetreuungseinrichtungen ohne Krippenangebot wohnen. Die vom Gemeinderat notwendigerweise erlassene Richtlinie zur Platzvergabe führt in manchen Fällen dann dazu, dass sich diese örtliche Umverteilung durch die Geschwisterkindregelung etc. auch im Kindergartenbereich fortsetzt. Dem könnte mittelfristig durch die Schaffung von Krippenplätzen (in Form einer altersgemischten Gruppe) im Franziskuskindergarten und damit an einem dritten der vier Kindereinrichtungsstandorte entgegengewirkt werden.

3. Würde ein dritter Kindereinrichtungsstandort mit Krippenplätzen auch dazu führen, dass weitere Flexibilisierungsinstrumente in der Kinderbetreuung leichter realisiert werden könnten. Zu denken ist hier vor allem an die mögliche und vorzeitige Aufnahme von 2 ¾-Jährigen in den Kindergarten.

Im Namen der FWV

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jonas Pürckhauer', written in a cursive style.

Jonas Pürckhauer  
(Fraktionsvorsitzender)